

Schutz- und Hygienemaßnahmen bei Veranstaltungen der Familienbildungsstätten im Bistum Trier -Stand 03.04.2022-

Die Corona-Maßnahmen für unsere Präsenzveranstaltungen wurden weiter gelockert. Dennoch bitten wir Sie weiterhin um Rücksichtnahme auf alle Beteiligten durch die Beachtung der aktualisierten Schutz- und Hygienemaßnahmen für die Angebote der Katholischen Familienbildung (FBS) im Bistum Trier.

Wir orientieren uns dabei an den aktuellen Vorgaben des Bistums Trier, sowie der Corona-Bekämpfungsverordnungen des Landes Rheinland-Pfalz (für unsere rheinland-pfälzischen FBS-Einrichtungen) und des Saarlandes (für unsere saarländischen FBS-Einrichtungen) und an den Vorgaben der jeweiligen Kommunen und Kreise (insbesondere bei einer möglichen „Hotspot-Regelung“).

Die Einrichtungsleiterinnen und -leiter der FBS im Bistum Trier, die Kursleitenden / Referierenden tragen dafür Sorge, dass alle Hygienemaßnahmen, die dem Infektionsschutz dienen, getroffen sind.

Grundsätzlich gilt **für unsere Veranstaltungen in geschlossenen Räumen:**

- in **Rheinland-Pfalz**

- Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (medizinische Maske oder eine Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2) während der gesamten Veranstaltungsdauer für Teilnehmende, Referierende / Kursleitende.

oder

- Testpflicht für alle Teilnehmende, Referierende / Kursleitende
Bedeutet: Alle Teilnehmende, Referierende / Kursleitende müssen nachweislich vollständig geimpft, genesen oder negativ auf Corona getestet (Nachweis durch tagesaktuelles, max. 24. Stunden altes, negatives Testergebnis) sein.
Bitte beachten: Am Veranstaltungsort können keine Schnelltests durchgeführt werden!

Es obliegt der jeweiligen FBS-Einrichtung bzw. der Veranstalterin oder dem Veranstalter, welche der beiden Alternativen (Maskenpflicht oder 3G-Regelung) für das jeweilige Bildungsangebot gelten soll. Dieses ist dann für alle Teilnehmenden bindend.

- Die Einhaltung des Mindestabstands (1,5 Meter) wird zum Schutz aller Beteiligten empfohlen.
- Für eine ausreichende, regelmäßige Belüftung ist weiterhin zu sorgen.

- im **Saarland**
 - Eine Maskenpflicht besteht nicht mehr.
Das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung ist freiwillig.
Dennoch wird zum Schutz aller Teilnehmenden, Referierenden / Kursleitenden und Mitarbeitenden der FBS-Einrichtungen auch weiterhin das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (medizinische Maske oder eine Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2) empfohlen.
 - Für Angebotsbereiche mit vulnerablen Gruppen ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes weiterhin verpflichtend
 - Die Einhaltung des Mindestabstands (1,5 Meter) wird zum Schutz aller Beteiligten empfohlen.
 - Für eine ausreichende, regelmäßige Belüftung ist weiterhin zu sorgen.

Weiterhin gilt für unsere Angebote in Rheinland-Pfalz und im Saarland:

- Bei ärztlich nicht abgeklärten Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) ist eine Teilnahme an unseren Veranstaltungen nicht möglich.
- Verzichten Sie auf persönliche Berührung (z.B. Händeschütteln).
- Achten Sie auf die persönliche Händehygiene (min. 20 Sekunden Händewaschen oder 30 Sekunden Händedesinfektion). Fassen Sie sich nicht mit den Händen in Ihr Gesicht.
- Husten und niesen Sie in Ihre Armbeuge.
- Achten Sie auf die Hinweisschilder am Veranstaltungsort.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihre Besonnenheit und Geduld, für Ihren respektvollen, solidarischen Umgang mit Ihren Mitmenschen!

Ihre Katholischen Familienbildungsstätten im Bistum Trier